

Ausstellungseröffnung

"Evakuierung und Flucht aus
(Nord)Siebenbürgen 1944"

und

Buchpräsentation

"Wendepunkt in Nordsiebenbürgen"
von Alexandru Pintelei und Horst Göbbel

am Montag, 31.01.2005, 18:30 Uhr
in der Stadtbücherei Geretsried
Adalbert-Stifter-Str. 13

Eröffnungsansprache:

"Der Wendepunkt - Nordsiebenbürger Sachsen
1944/1945"
mit Studiendirektor Horst Göbbel, Nürnberg

Musikalische Einlage: Gemischter Chor der

Kreisgruppe

Leitung: Hans Stirner

Historischer Hintergrund

"Nachdem sich Rumänien am 23. August 1944 auf Seite der Alliierten, d.h. der Sowjetunion, begeben hatte, blieb selbst den Rumänen nur eine geringe Hoffnung auf eine selbstständige Zukunft. Die Front überrollte Rumänien und damit auch Siebenbürgen. Die sächsischen Soldaten und Offiziere blieben bis Kriegsende im deutschen Heer, ein kleiner Teil, meist junge Rekruten, wurde von den Rumänen in Nordsiebenbürgen gegen Deutsche und Ungarn eingesetzt. Die deutsche Volksgruppe wurde verboten, alles, was die Sachsen an Rechten noch hatten, wurde verboten.

Die Sachsen aus der Bistritzer und Reener Gegend wurden noch vor dem Eindringen der Roten Armee und der rumänischen Kampfverbände angehalten, das nun feindliche Land zu verlassen. In langen Trecks zogen die Sachsen aus Nordsiebenbürgen Richtung Österreich. Dort, wie auch im südlichen Deutschland, war die Not schon so weit gestiegen, dass man sich auf Flüchtlinge aus dem Osten nicht freuen konnte. Nur ein Teil von ihnen kehrte zurück, um das Schicksal mit den im Lande verbliebenen Sachsen zu teilen.

Der rumänischen Übergangsregierung gelang es, die im Lande verbliebenen Deutschen zu behalten, während die deutschen Siedlergruppen aus allen anderen Staaten Mittel- und Osteuropas vertrieben werden. Der Rückschlag kam im Januar 1945 als alle arbeitsfähigen Deutschen Rumäniens in die Sowjetunion verschleppt wurden."

(Auszug aus dem Festvortrag des Historikers Dr. Thomas Nägler, Pfingsten 2004, Dinkelsbühl)

Quellen: Siebenbürgische Zeitung online

"Wendepunkt in Nordsiebenbürgen" A. Pintelei & H. Göbbel, 2004